

Niederschrift

über die 27. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 15.07.2021

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesend sind:

stv. Ausschussvorsitzende/r

RM Tobias Masemann -bis 18:39 Uhr-

Ausschussmitglieder

RM Martina Esser -bis 19:00 Uhr-

RM Stephan Heiden

RM Janto Just -bis 18:00 Uhr-

RM Kirsten Kaderhandt

RM Detlef Kasig

RM Pascal Reents

RM Maximilian Striegl

RM Melanie Sudholz

Beratendes Ausschussmitglied

(Stadtelternrat der KiTas)

Marta Andanar

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied

(Stadtelternrat der Schulen)

Louise Nyamu-Steinbeck

Stimmberechtigtes Ausschussmitglied

(Lehrervertretung)

Bianca Schliep

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

Marcus Gand

TA Frank Schweppe

Bäderleiter Peter Kramer

-zeitweise-

VA Ingrid Duden

-

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt besonders die anwesenden Jugendlichen, die zum TOP 8 „Bericht über die Skateranlage Hohe Gast“ ihr Anliegen vortragen werden.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird durch den stv. Vorsitzenden festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der stv. Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 20.05.2021 - öffentlicher Teil

Frau Prost, Mitglied im Stadtelternrat KiTa, bittet um Ergänzung der Niederschrift um die Aussage von TA Schweppe, dass die abgebauten Spielgeräte entsprechend ersetzt werden.

Mit dieser Ergänzung wird die Niederschrift genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Ber. AM Andanar informiert darüber, dass die Wasserpumpe an der Badestelle defekt ist und fragt nach, wann diese wieder in Betrieb genommen wird.

Da Bäderleiter Kramer bisher darüber nicht informiert war, wird eine Prüfung und Beantwortung zum Protokoll zugesagt. (*Anmerkung: die Wasserpumpe muss repariert werden; Ersatzteile sind bestellt.*)

Sportangelegenheiten

6. Anregung/Beschwerde Babyschwimmen **SV-Nr. 16//1789**

Der stv. Vorsitzende begrüßt Herrn Poppe und erteilt ihm für weitere Ausführungen das Wort. Herr Poppe verzichtet darauf, da seine Anfrage selbsterklärend ist.

StD Müller bedankt sich für die Anregungen und fast diese als

Prüfauftrag für die Verwaltung auf.

Bäderleiter Kramer weist darauf hin, dass Babyschwimmen und Rheuma-Sport separate Ausbildungsinhalte sind. Hier muss eine entsprechende Schulung für das Bäderpersonal erfolgen. Er merkt an, dass für Babyschwimmen und Rheuma-Sport es andere Anforderungen an die Wassertiefe und Wassertemperatur gibt, als beim normalen Regelbetrieb.

RM Esser fragt nach, welche konkreten Aufgaben der Prüfauftrag umfassen soll.

StD Müller konkretisiert den Prüfauftrag auf das Babyschwimmen und Ersatzangebote zum ehemaligen Angebot der Mühlen-Sauna.

BM Böhling weist darauf hin, dass die Wirtschaftlichkeit (jährlich geplanter Zuschussbetrag von maximal 300.000 Euro) nicht außer Acht gelassen werden darf.

7. Bericht über die Anfänger-Schwimmkurse im Aqua Fit (ohne SV)

Bäderleiter Kramer berichtet, dass die erste Stufe für die Nichtschwimmerausbildung von Schortenser Kindern im Alter zwischen 8 und 11 Jahren unter der Federführung der Stadt in Kooperation mit den Vereinen DLRG und HFC und der Unterstützung der Bildungsregion Friesland an diesem Tage ausläuft. In einem Kompaktkurs konnten wochentags, montags bis donnerstags, in 5 Wochen und 3 Kursen über 30 Kindern die Grundfertigkeiten der Wassergewöhnung bis hin zum Bronze-/Silberabzeichen vermittelt werden. Erschreckend für die Übungsleiter war, dass einige Kinder vorher noch nie im Schwimmbad waren.

Die zweite Stufe startet mit Beginn der Sommerferien. Hier liegt die Federführung bei den Vereinen DLRG und HFC. Es gibt schon über 100 Anmeldungen. Die Vereine können hier weiterführende Informationen geben.

Um diese Kurse anbieten zu können erhalten die Vereine für die Anfänger und Rettungsschwimmerausbildung zusätzliche Wasserzeiten in den Sommerferien, damit der Nachholbedarf gedeckt werden kann.

Bäderleiter Kramer teilt nochmal die nunmehr geltenden Öffnungszeiten mit.

Nach den Sommerferien ist der Übergang in den Regelbetrieb vor Corona –soweit möglich- geplant. Schulen und Nutzer sind bereits entsprechend informiert worden und die geplanten Zeiten für das Schulschwimmen werden abgefragt.

Zur Nutzung der Badestelle kann er berichten, dass diese seit dem 05.06.2021 geöffnet ist. Bis Anfang Juli wurden insgesamt über 7.000 Gäste gezählt. Die stärkste Besucherzahl wurde am Mittwoch, dem

16.06. mit 531 Gästen und am Donnerstag, dem 17.06. mit 1.145 Gästen (mit dreimaligem Einlassstopp) erzielt.

RM Striegl fragt nach, wer, der Landkreis oder Stadt, für die Vorgaben/Hygiene-Konzepte zuständig ist.

Lt. Bäderleiter Kramer sind die jeweiligen Hygiene-Konzepte mit den Änderungen dem Landkreis vorzulegen. Letztendlich bleibt die Haftung beim Betreiber.

RM Just fragt nach, ob die Umkleiden/Duschen nicht wieder geöffnet werden können bzw. nur die Umkleiden, auch für Menschen mit Behinderung.

Hier gibt Bäderleiter Kramer zu bedenken, dass es sich um eine gemeinsame Räumlichkeit handelt und eine Abgrenzung aus diesem Grund schon nicht möglich ist. Ferner sind die Flure vor den Kabinen schmal, so dass Abstände kaum einzuhalten sind. Bei einer Öffnung muss alle zwei Stunden eine Kontrolle und Reinigung erfolgen. Hierzu müsste dann eine Firma beauftragt werden. Die meisten Gäste haben für die derzeitige Schließung dieser Räume großes Verständnis.

Die behindertengerechte Umkleide/Dusche ist mit einem Euroschlüssel zu öffnen, über den der entsprechende Personenkreis verfügt.

RM Kasig fragt nach den Besucherzahlen seit der Öffnung des Aqua-Fit.

Lt. Bäderleiter Kramer wurden folgende Besucherzahlen vermerkt:

Frühschwimmen (2 Stunden)	Mittwoch, 07.07.2021	15
	Freitag, 09.07.2021	13
	Montag, 12.07.2021	11
	Mittwoch, 14.07.2021	15
Abendschwimmen (2 Stunden)	Dienstag, 06.07.2021	20
	Donnerstag, 08.07.2021	20
	Dienstag, 13.07.2021	28
Erweiterte Öffnung (5 Stunden)	Freitag, 09.07.2021	16
	Samstag, 10.07.2021	21
	Sonntag, 11.07.2021	41

Auf die Nachfrage von RM Kasig bezüglich der Wirtschaftlichkeit des Hallenbades kann BM Böhling antworten, dass diese bis zu Corona gewährleistet war und die prognostizierten Besucherzahlen hätten eingehalten werden können. Nach Corona muss alles erst einmal entsprechend wieder anlaufen, so dass davon auszugehen ist, dass im nächsten Jahr die Planzahlen erreicht werden. Die erhaltenen Corona-Finanzhilfen für das Aqua Fit und Bürgerhaus decken den Verlust nicht ab.

Jugendangelegenheiten

8. Bericht über die Skateranlage „Hohe Gast“ **SV-Nr. 16//1801**

Die anwesenden Jugendlichen berichten den Ausschussmitgliedern aus ihrer Sicht über Verbesserungsvorschläge, über durchgeführte und noch durchzuführende Reparaturen, ihre Wünsche und deren Umsetzungsmöglichkeiten. Sie geben Anregungen, wie sie sich selbst einbringen können und wollen.

TA Schweppe berichtet über bereits erfolgte Instandsetzungsarbeiten und wie er sich die Umsetzung der geäußerten Wünsche vorstellen kann. Eine Fortsetzung des begonnenen Dialogs mit der Kümmerer-Gruppe soll vor Ort erfolgen, so dass auch an Ort und Stelle über Lösungsmöglichkeiten gesprochen werden kann.

Die RM'er Striegl, Kasig und Masemann bedanken sich bei den Jugendlichen für ihr Engagement. Besonders hervorgehoben wird der respektvolle Umgang miteinander.

RM Striegl fragt nach, ob die geplante Anfangszeit für das Jugendforum, 15:00 Uhr, bestehen bleiben kann. Obwohl das Jugendforum in die Sommerferien fällt, wurde darum gebeten, die Anfangszeit zu verschieben. Einige der Anwesenden sind bereits in der Ausbildung, würden gerne an der Veranstaltung teilnehmen, müssen jedoch bis 16/17:00 Uhr arbeiten. Es wurde vereinbart, den Beginn zeitlich nach hinten zu verschieben.

Mit Hinweis auf die jeverschen SkateOFari's, die in Eigenleistung die in Teilen vorhandene Skater-Anlage im Freizeitgelände hinter dem Jugendhaus Jever zu einer „runden“ Sache aus-, um- und angebaut haben, fragt RM Striegl nach, ob hierfür in Schortens auch Mittel/Hilfen zur Verfügung gestellt werden können, um daraus ein Gemeinschaftsprojekt mit den Jugendlichen zu machen. Er fragt nach, ob eine Anpassung der Aufwandsentschädigungssatzung z. B. bezüglich einer Patenschaftsgruppe erfolgen müsse. StD Müller erläutert, dass eine Anpassung nicht notwendig sei, es gibt ja bereits die Gruppe der Spielplatz-Paten.

RM Striegl schlägt aufgrund des in letzter Zeit vermehrt auftretenden Vandalismus, hier insbesondere das Besprühen von Gegenständen, das Errichten einer „kreativen Wand“ vor, wo Graffitis erlaubt und gewünscht sind, die gleichzeitig als Sicht- und Lärmschutz genutzt werden könnte.

Auf Nachfrage nach der Anlegung einer „offenen Feuerstelle“ weist TA Schweppe darauf hin, dass das aus feuerschutztechnischen Gründen/Verkehrssicherungspflicht nicht möglich ist.

Auf die Nachfrage, ob zusätzliche Leerungen der vorhandenen Mülleimer möglich sind, führt TA Schweppe aus, dass donnerstags und freitags insgesamt 4 Mitarbeiter des Baubetriebshofes nur damit beschäftigt sind, vorhandene Mülleimer zu leeren. Eine Nachbesserung

in diesem Bereich ist zu klären.

RM Kasig bittet darum, dass andere Stadtteile hier in die Überlegungen mit einbezogen werden.

9. Vorstellung des Straßensozialarbeiters M. Gand (ohne SV)

Der Straßensozialarbeiter Marcus Gand stellt seine Arbeit und sich kurz vor.

Er berichtet über die schwierige Corona-Zeit für Kinder und Jugendliche, dass viele zu Stubenhockern geworden sind und eine Mobilisierung hier sehr schwer ist. Es fehlen Plätze für Jugendliche im Alter zwischen 13 und 16 Jahren, die nicht mehr zu Kindern, aber auch noch nicht zu den Erwachsenen zählen. Für diese Gruppe sind dringend Angebote zu schaffen.

Die anwesenden Jugendlichen lobt er für ihr Engagement und ihr Verhalten. Auch die „Kümmerer-Gruppe“ ist auf ihre Initiative hin entstanden.

Zurzeit kann er aufgrund der vereinbarten Arbeitszeit nicht alle Stadtteile betreuen. Er hofft, dass sich das mit dem Arbeitsantritt des neuen Kollegen verbessert.

BM Böhling bedankt sich bei Herrn Gand für seine Arbeit. Seit 20 Jahren gibt es Straßensozialarbeiter in Schortens. Die Jugendtreffs Hohe Gast, Roffhausen, Sillenstede und Accum sind in Kooperation mit Jugendlichen entstanden und es ist festzustellen, dass sich im Laufe der Zeit die Bedürfnisse der Jugendlichen geändert haben. Eine Anpassung ist hier notwendig. Auch wurden in den vergangenen Jahren Jugendtreffs aufgeben, die zu diesem Zeitpunkt nicht mehr benötigt wurden, z. B. Upjever. Hier ändert sich gerade die Altersstruktur. Viele junge Familien ziehen aktuell nach Upjever, so dass hier in absehbarer Zeit ein aktueller Bedarf entsteht, der überprüft werden muss.

RM Kasig schlägt vor, die Bürgervereine mit ins Boot zu holen. Er kann sich einen Synergieeffekt für beide Bereiche vorstellen.

Auf Nachfrage von RM Sudholz, ob hier eine Aufstockung der Arbeitszeit hilfreich wäre berichtet Herr Gand, dass er öfters an bestimmten Punkten unterwegs ist, manchmal auch nur 10 Minuten um zu zeigen, dass er da ist, wenn Hilfe benötigt wird. Oftmals ist seine Hilfe/Ansprache auch nicht gewünscht und mehr Zeit würde dann die falsche Wirkung erzielen.

Einig sind sich die anwesenden Ausschussmitglieder darüber, dass eine rechtzeitige Integration von Plätzen für Kinder/Heranwachsende/Jugendliche in neue und alte Baugebiete erfolgen muss.

Bezüglich des Skater-Platzes in Roffhausen und dem neuen Baugebiet informiert BM Böhling darüber, dass es bereits Gespräche mit dem Eigentümer über den Erhalt gegeben hat. Der Platz ist mittlerweile bereits 15 Jahre alt und unattraktiv geworden, so dass eine Neugestaltung in absehbarer Zeit geplant ist, aber wahrscheinlich nicht an gleicher Stelle.

Schulangelegenheiten

10. Bericht über die Schulsozialarbeit an den Schortenser Grundschulen
SV-Nr. 16//1802

Herr Gand berichtet über seine Sozialarbeit an Grundschulen. Auffällig ist aufgrund der Corona-Pandemie, dass die Aggressivität der Schüler*innen untereinander zugenommen hat. Viele Schüler*innen kennen alle ihre Klassenkameraden gar nicht, so dass auch der Zusammenhalt fehlt. Die einzige Grundschule, bei der es nicht so ist, ist aufgrund der geringen Klassengrößen Roffhausen.

BM Böhling berichtet, dass die Stelle der Sozialarbeit an Grundschulen eine freiwillige Leistung der Stadt Schortens ist, die eigentlich in den Aufgabenbereich des Landes fällt. Eingeführt wurde diese Stelle, als die Grundschulen zu Ganztagschulen wurden.

Herr Gand sieht seine Hauptaufgabe darin, zwischen Kindern, Eltern usw. zu vermitteln und aufzuzeigen, wer wann helfen kann.

RM Sudholz fragt nach, wie viele Kinder zurzeit verhaltensauffällig sind. Diese Frage kann Herr Gand mit genauen Zahlen nicht belegen.

RM Esser fragt nach, ob ein Konzept für Räumlichkeiten an den Grundschulen vorliegt. Herr Gand verneint dieses, da teilweise an den Schulen eine entsprechende Raumkapazität nicht vorhanden ist. Gerne führe er auch Gespräche draußen oder in der Mensa. Elterngespräche führt er gerne bei den Eltern daheim oder auf neutralem Boden im Pferdestall.

StD Müller weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Grundschulen alte Gebäude und die räumlichen Kapazitäten teilweise begrenzt sind.

11. Planungsentwurf Schulhof- und Parkplatzgestaltung an der VGS
Oestringfelde (SV wird nachgereicht) **SV-Nr. 16//1810**

StD Müller begrüßt den anwesenden Schulleiter, Herrn Immega, und bittet ihn, sich kurz vorzustellen. Er ist seit dem 01.08.2020 Schulleiter der VGS Oestringfelde.

Dann erläutert StD Müller die allgemeine, begrenzte Flächensituation bedingt durch den Krippenneubau.

Der stv. Vorsitzende übergibt die Sitzungsleitung an RM Kasig, da er die Sitzung verlassen muss. Es erheben sich keine Bedenken.

TA Schewpe erklärt den Planungsentwurf Schulhof- und Parkplatzgestaltung an der VGS Oestringfelde und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder zu den jeweiligen Parkzonen, Wartebereich, Hol- und Bringzone.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Immega darum einen Elternbrief zu versenden, in dem die Eltern der Krippen- und Kindergartenkinder sowie der Schulkinder auf die geänderte Parkplatzsituation dann hingewiesen und um Rücksichtnahme gebeten werden.

StD Müller berichtet, dass alleine für den KiTa-Bereich 15 Parkplätze für Mitarbeiter*innen benötigt werden. Im Krippenbereich werden 40 Kinder und im KiTa-Bereich 100 Kinder betreut. Dazu kommen die Schüler*innen der VGS Oestringfelde und die Lehrer. Vier Kurzzeit-Parkplätze wurden auf dem Betriebsgelände der Firma Kolschen angemietet. Trotzdem parken Eltern vermehrt auf dem Betriebsgelände und behindern den Betriebsablauf.

RM Esser weist darauf hin, dass ihre Fraktion den Beschlussvorschlag ablehnen wird.

StD Müller teilt mit, dass das neue Spielgerät aufgrund eines Förderprogramms des Bundes mit 80% gefördert wird.

RM Heiden fragt nach, ob die einplanten Haushaltsmittel ausreichend sind.

Dieses wird durch StD Müller bestätigt.

Ber. Mitglied Andanar erklärt den vermehrten Parkplatzbedarf der Eltern damit, dass fast alle Elternteile arbeitstätig sind und damit Zeitprobleme haben. Die Kinder dann zu Fuß oder mit dem Fahrrad in die entsprechende Einrichtung zu bringen wird dadurch fast unmöglich. Sie selbst versucht nach Möglichkeit auf ihr Fahrzeug zu verzichten.

RM Esser wünscht, dass die Parkplätze für Lehrer und Mitarbeiter*innen entsprechend gekennzeichnet werden.

RM Sudholz fragt Herrn Immega, ob es auf dem Schulhof noch ausreichend Bewegungszonen gibt. Herr Immega geht davon aus, sobald die Container abgebaut sind und die dortige Fläche verfügbar ist. Benötigt werden dann Sitzgelegenheiten und eine Fläche, auf der Fußball gespielt werden kann.

Mit einer Nein- Stimme wird dem Verwaltungsausschuss empfohlen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den 1. Bauabschnitt wie in der Begründung dargestellt umzusetzen und die Mittel für den 2. Bauabschnitt für den Haushalt 2022 einzuplanen.

12. Unterjähriger Finanzbericht I. Quartal 2021 **SV-Nr. 16//1803**

Der Unterjährige Finanzbericht wird zur Kenntnis genommen.

13. Anfragen und Anregungen:

13.1. Randbetreuung - Sonderöffnungszeiten

Auf Nachfrage einer Bürgerin bezüglich Randbetreuung/Sonderöffnungszeiten an der Grundschule Jungfernbusch informiert StD Müller, dass das abhängig von den Anmeldezahlen ist und es personelle Probleme gibt, diese Stellen mit geringem Stundenumfang zu besetzen. Aufgrund von Corona ist z. B. eine Mischung des Personals nicht möglich. Es müssen mindestens 5/6 Anmeldungen vorliegen, damit sich der Personalaufwand lohnt. Zurzeit sieht es so aus, dass eine Randbetreuung in der Grundschule Jungfernbusch nach den Sommerferien zustande kommt.

13.2. AM Nyamu-Steinbeck bedankt sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sie verlässt die Stadt Schortens und kehrt mit ihrer Familie in ihre Heimat Kenia zurück.

Sie bittet alle darum, sensibel das Thema Rassismus zu verfolgen und zu begleiten.

Der kom. Ausschussleiter Kasig bedankt sich bei ihr für die bewegenden Worte.

13.3. Der kom. Ausschussleiter Kasig erinnert an eine Anfrage des Schulleiters der VGS Roffhausen, Herrn Nussbaum, bezüglich einer zusätzlichen Laterne im Bereich der Zuwegung an der Turnhalle. Eine Antwort wird zum Protokoll zugesagt.

(Anmerkung der Verwaltung: Die Maßnahme wird noch in diesem Jahr umgesetzt.)